



Individueller Alleskönner

Simplon Cirex 120



ICH HAB'S GETESTET

David Voll,
bikesport-Testleiter

„Auf dem Simplon Cirex habe ich mich sofort wohl gefühlt. Die Kombination aus langem Oberrohr und kurzem, tiefen Vorbau find ich super. Das Bike ist für Marathon und XC geeignet – und, um Freunden das Hinterrad zu zeigen.“

Das martialisch anmutende Cirex kommt im All-Black-Design – selbst die Schrift auf dem futuristischen Rahmen ist nur lesbar, wenn man das Bike gegen das Licht bewegt. Understatement pur. Slogans, wie „You can do it“ auf dem Oberrohr oder „Born and raised in Austria“ spornen nicht nur an, sondern zeigen auch die Hingabe mit der Simplon Räder baut. Zum Vorgängermodell haben die Österreicher kleine, aber wirkungsvolle Änderungen vorgenommen. Der Rahmen bietet nun Platz für zwei Flaschenhalter – auch in der kleinsten Größe. Zudem spendierten die Entwickler dem Bike 20 Millimeter mehr Federweg, so dass jetzt 120 Millimeter zur Verfügung stehen. Auf ein Gelenk am Hinterbau verzichtet Simplon zugunsten des Gewichtes

und setzt auf die flexenden Eigenschaften der entsprechend verarbeiteten Carbonfasern. Pfiffiges Detail am Tretlager-Gelenk: Die Schrauben dienen gleichzeitig als Kabelführung. Dank Konfigurator lässt sich das Cirex, je nach Gusto und Geldbeutel, zusammenstellen. So blitzte den Testern am Simplon sofort, als einziger (roter) Farbtupfer, Maguras MT8 ins Auge. Bei der restlichen Ausstattung reiht sich das Cirex bei der Konkurrenz ein: DT Swiss XRC 1200 Carbonlaufräder, Sram Eagle und Fox-Fahrwerk zählen zum Standard in der Kategorie.

Bergab-Spaßgerät

Gibt man dem steifen Simplon die Sporen, prescht es Vollgas los und überzeugt mit einem super Handling. Der bauartbedingt



CARBON: Wenn nötig, packt die Magura MT8 Bremse kräftig zu.



RESERVEN: Als einziges Bike im Test hat das Cirex 120 Millimeter Federweg an der Front.

+ Fast ein Trailbike, worauf man sich nicht nur bergab wohl fühlt.

- Mit 700 Millimetern ist der Lenker einen Tick zu schmal geraten.

KURZCHECK

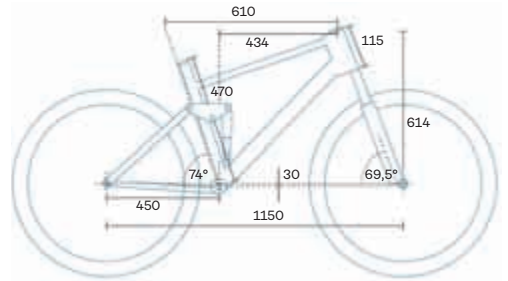
Preisniveau	€	€	€	€	€
Preis/Leistung	★	★	★	★	★
Uphill	★	★	★	★	★
Downhill	★	★	★	★	★
Einsatzbereich	XC	MA	TR	AM	EN

FAZIT

Mit dem Cirex ist Simplon ein guter Wurf gelungen. Ein sehr schnelles Bike, das sowohl im Marathon, als auch im Cross Country eine gute Figur macht.

(Magura-Match-Maker) schlecht positionierte und damit schwer erreichbare Schalthebel verhindert (noch) schnellere Gangwechsel. Die tiefe Front mit kurzem Vorbau steht dem Cirex gut und kompensiert das relativ lange Oberrohr. So dirigiert man das Bike leicht um die Kehren bergauf. Die Federelemente sprechen sensibel an und, dank guter Kinematik, wippt das Bike im offenen Modus nur wenig. Wer möchte, kann das Fox-Fahrwerk mit dem – wohlgermerkt – DT Swiss Remote-Lockout auch komplett sperren. Dieser funktioniert einwandfrei. Im Downhill spielt das Simplon dann seine Stärke aus und bügelt alles platt, was ihm unter die Stollen kommt. Wird es brenzlig, holt einen die bissige Magura-Bremse aus dem Speedrausch zurück.

Dank Konfigurator bleiben beim Simplon kaum Wünsche offen. Auch eine 100 mm Gabel ist möglich, dann wird der Lenkwinkel jedoch einen Tick steiler.



RAHMEN

Material/Größen: Carbon / S, M, L, XL
Gewicht (ohne Pedale): 10,2 kg

FEDERUNG

Gabel: Fox 32 Float Performance Elite Boost (120 mm)
Dämpfer: Fox Float DPS Performance Elite (120 mm)

ANTRIEB & BREMSEN

Schaltung: Sram X01 Eagle 1x12
Schalthebel: Sram X01
Kurbel: Sram X01
Bremsen: Magura MT8 (180/180 mm)

LAUFRÄDER

Naben/Laufrad: DT Swiss XRC 1200 Spline 29 Boost
Reifen: Schwalbe Rocket Ron Evolution 29 (2,25")

PARTS

Lenker: Simplon Carbon Bar 700 mm
Vorbau: Simplon Zero 80
Stütze: Simplon Carbon Rod ST
Sattel: Selle Italia SLR X-Cross Flow schwarz

PREIS

Preis: 6859 EUR

www.simplon.com